

Aktuelle Problemfelder: Facharbeitermangel bereitet weiterhin Sorgen

Nachdem der Facharbeitermangel in der Herbstumfrage von den Mittelständlern das erste Mal als aktuell wichtigstes Problemfeld benannt wurde, hat die Bedeutung dieses Problems für den Mittelstand in diesem Frühjahr weiter zugenommen. Aktuell machen sich 71,2 Prozent der mittelständischen Unternehmen Sorgen über den zunehmenden Facharbeitermangel (Herbst 2016: 70,4 Prozent). Vor allem im Baugewerbe (85,9 Prozent) und in der Elektroindustrie (77,6 Prozent) scheinen Fachkräfte derzeit besonders gesucht zu sein.

Damit bleibt der Facharbeitermangel auch in der aktuellen Umfrage das meistgenannte Problemfeld. Gleichzeitig ist es das Problemfeld, das langfristig am stärksten an Bedeutung gewonnen hat. Im Herbst 2013, als wir diese Frage zum ersten Mal gestellt haben, identifizierten „nur“ 57,4 Prozent der Befragten dieses Thema als aktuelles Problemfeld. Damit lag es damals hinter den Energiekosten und der Bürokratie. Seither hat der Facharbeitermangel den Mittelständler nahezu kontinuierlich immer mehr Sorgen bereitet.

Wie vor einem halben Jahr folgen die Bürokratie mit 68,6 Prozent (Herbst 2016: 66,6 Prozent) sowie die Konkurrenzsituation mit 49,5 Prozent (Herbst 2016: 49,2 Prozent) in der Liste der wichtigsten aktuellen Problemfelder. Damit könnte der Eindruck entstehen, dass sich gegenüber der vorangegangenen Umfrage nur wenig getan hat. Dies ist allerdings nur zum Teil richtig. Die seit März letzten Jahres deutlich höheren Rohölpreise bereiten den mittelständischen Unternehmen immer stärkere Sorgen, ebenso wie die steigenden Rohstoff- und Materialkosten.

Besonders bei den Unternehmen der Chemie- und Kunststoffbranche, für die Rohöl nicht nur zu den Energiekosten beiträgt, sondern auch der wichtigste Rohstoff für die eigenen Produkte ist, sind die Energiekosten (57,8 Prozent) und insbesondere die Rohstoffkosten (70,7 Prozent) zu einem deutlich größeren Problem geworden als noch vor einem halben oder gar vor einem Jahr.

Facharbeitermangel ist erneut bedeutendstes aktuelles Problemfeld ...

... und hat langfristig am stärksten an Bedeutung gewonnen

Rohölpreise bereiten immer stärkere Sorgen, ebenso wie steigende Rohstoff- und Materialkosten, ...

... dies gilt insbesondere für die Mittelständler in der Chemie- und Kunststoffindustrie

AKTUELLE PROBLEMFELDER DER MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN (IN PROZENT)

